

7. Klimaforum „Schulen lernen von Schulen“ für weiterführende Schulen Zum Thema „Klima und Frieden“

Am Dienstag, 13.06.23 von 16:00 bis 18:00 Uhr im Berufsschulzentrum am Westerberg

- 1) **Klima und Frieden – Zusammenhänge und Vermittlungsansätze im Unterricht** (Tabea Ott und Bianca Schulz) - Präsentation im Anhang
- 2) **Vorstellung des Berufsschulzentrums am Westerberg** (Ulf Zumbrägel) – Präsentation im Anhang > es ist geplant, eine offizielle Stelle für BNE strukturell zu verankern statt nur projektbezogen zu arbeiten
- 3) **Klimaschutz und Nachhaltigkeit als Querschnittsthemen am Berufsschulzentrum Osnabrück**
 - a. *Die Freiheit zu MALEN – Heldinnen, Heimat und ein Hund* Kunstausstellung im BSZW, 10.05.–31.05.2023 (Roman Partikewitsch)



Die Ausstellung präsentiert eine Sammlung von gemalten Bildern von ukrainischen Schülerinnen und Schülern einer *Kunstschule in Lusk*, die trotz der schwierigen Umstände in ihrem Heimatland weiterhin ihre Kunstleidenschaft ausleben.

Die Bilder der Kunstschülerinnen und Schüler erzählen von ihren Wünschen und Träumen. Sie zeigen Schutzmotive in Form von heldenhaften Beschützerinnen, die mal als Engel, mal als stolze Kämpferinnen oder Krankenschwestern auftreten. Die Bilder erzählen uns von Heimatliebe, und sie erzählen uns von Angst.

Die Schülerinnen und Schüler der *Klassen Sprache und Integration* unseres Berufsschulzentrums setzen sich in einer Arbeitsgemeinschaft mit der Kunst auseinander und entwickeln gemeinsam mit unserem pädagogischen Mitarbeiter *Herrn Partikewitsch* als Kurator eine Führung durch die geplante Ausstellung.

Durch den gemeinsamen Wunsch nach Freiheit und Sicherheit fühlen sich die Sprachförderschülerinnen- und Schüler des *BSZW* stark mit der Kunstschule in *Lusk* verbunden. Die Kunstwerke sind somit nicht nur Ausdruck der individuellen Erfahrungen und

Emotionen, sondern auch Symbol für die Solidarität und das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen verschiedenen Gemeinschaften.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Quelle: <https://www.bszw.de/aktuelles/die-freiheit-zu-malen-kunstaussstellung-im-bszw/>

Im Rahmen des Forums hat Roman Partikewitsch einige Bilder der Ausstellung vorgestellt.

Einige Bilder sollen im Rahmen einer Auktion versteigert werden.

- b. *Internationale Nachhaltigkeitsschule (2022-24) (Annette von Hören)*
Präsentation im Anhang
- c. *Fachpraxisräume Metalltechnik – Renovierung der Werkstattausstattung, (Tobias Weiler, Fachpraxislehrer Metalltechnik):*



- Die Ausstattung der Werkstatt war in die Jahre gekommen – jedoch wurde entschieden, nur einzelne Gegenstände neu anzuschaffen und den Großteil in Eigenleistung zu renovieren.
- Der Altbestand von 18 Werkbänken wurde gemeinsam mit den Schüler*innen renoviert
- Die Bänke wurden bei der Stadt gehobelt, in der Schule geölt, in der schuleigenen Lackiererei lackiert
- Darüber hinaus wurde der Boden von den Schüler*innen selbst gestrichen
- Auch Stahlschränke wurden aufgearbeitet
- Die Materialkosten wurden durch die Stadt getragen
- Aufgrund der Unterrichtsstrukturen und der Umsetzung im laufenden Schulbetrieb nahm die Aktion insgesamt 1,5 Jahre in Anspruch
- Der Aufwand hat sich gelohnt: Nun erstrahlt die Werkstatt in modernem lichtgrau.

d. Überblick über weitere Aspekte von Klimaschutz und Nachhaltigkeit (Dirk Zeiher)

Handout im Anhang, Ergänzungen:

- [„Grün statt Grau“ Förderprogramm der Stadt Osnabrück](#) zur Entsiegelung, Fassaden- und Dachbegrünung :
- Dirk Zeiher hat mit [Frank Bludau vom Fachbereich Naturschutz und Landschaftsplanung](#) der Stadt Osnabrück Kontakt aufgenommen:
- Herr Bludau hat bei einer Vor-Ort-Begehung die Grünflächen bewertet und empfohlen, z.T. einfach zu verhindern, dass das Grünflächenamt diese regelmäßig mäht, da dort von allein Wildblumenwiesen aufwachsen würden.

4) Globales Lernen am Beispiel „Fairtrade School“ als Beitrag zur Friedensbildung



Die Präsentation befindet sich im Anhang.

5) Allgemeine Infos:

- [Weiterführende Literaturliste zum 7. Klimaforum](#)
- [BNELIT Datenbank mit Publikationen zu BNE](#)

Zum Vormerken:

Am 27.11. 2023 findet in Kooperation mit dem Museum am Schölerberg das „9. Klimaforum: Friedens- und Klimabildung - Gemeinsam und von Anfang an“ als Ganztagsveranstaltung statt. Es richtet sich an Lehrkräfte, Erzieher*innen, Multiplikator*innen und Akteurinnen der Erwachsenenbildung. Sie sind herzlich eingeladen!

Wir danken für Ihre Teilnahme am 7. Klimaforum und wünschen weiterhin viel Erfolg für Ihr Engagement in Sachen Klima und Frieden!

Netzwerk Klimabildung, Osnabrück Juni 2023

Wechselwirkungen zwischen Klima und Frieden

"The climate crisis is about human security, economic security, environmental security, national security, and the very life of the planet"

Joe Biden, 2022



3

Wechselwirkungen zwischen Klima und Frieden



Federal Foreign Office Division S05 PREVIEW, 2023

4

Klimabildung und Friedensbildung

Zusammenhänge und Vermittlungsansätze im Unterricht

7. Osnabrücker Klimaforum



1

Umfrage

Besuchen Sie

www.menti.com

Geben Sie den Code ein

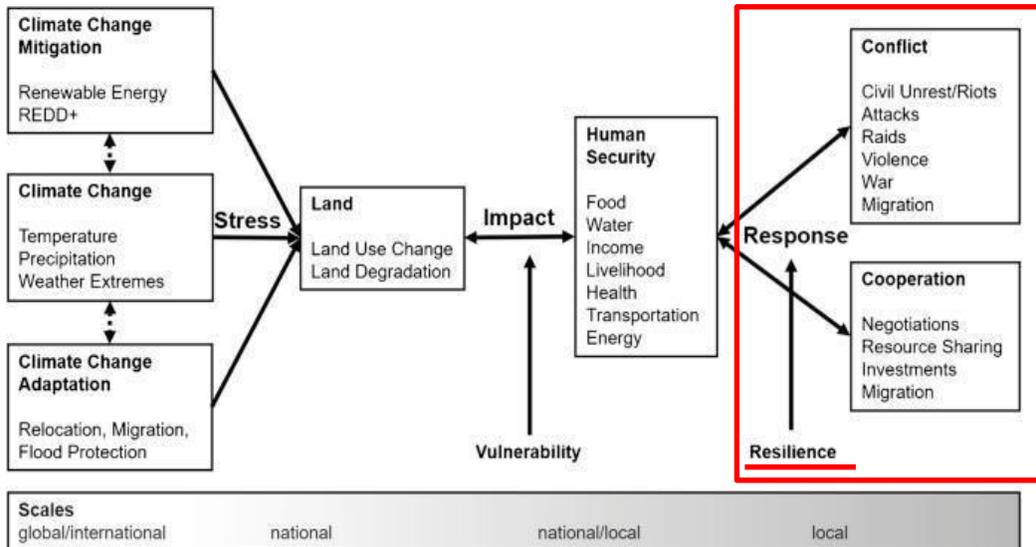
1949 8812



oder nutzen Sie den QR-Code

2

Wechselwirkungen zwischen Klima und Frieden



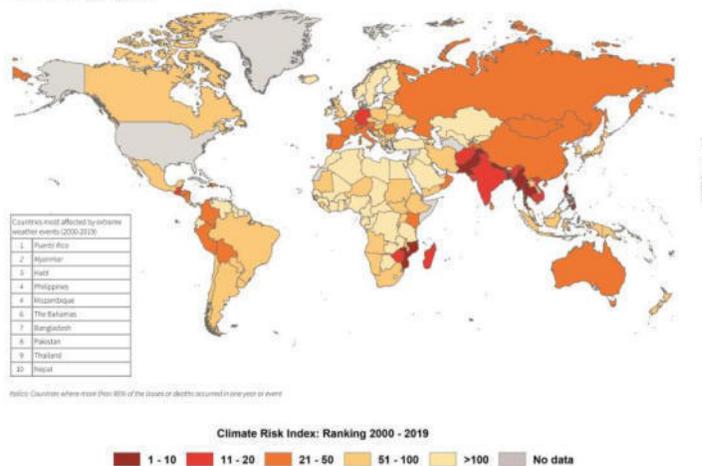
Froese, Rebecca & Schilling, Janpeter. (2019): The Nexus of Climate Change Land Use and Conflicts. Current Climate Change Reports.

5

Wechselwirkungen zwischen Klima und Frieden

- Klimawandel = multidimensionaler Einfluss auf gesellschaftliches Zusammenleben
- vielschichtige Mechanismen die von Klimawandel zu Konflikt/Frieden führen (können)
 - unklar ob positiv oder negativ
→ hängt von Region/regionalem Kontext ab
- **aber:** Klimawandel eher Multiplikator anstatt Auslöser

Figure 1: World Map of the Global Climate Risk Index 2000 - 2019
Source: Germanwatch and Munich Re NatCatSERVICE



Germanwatch, 2022

6

Wechselwirkungen zwischen Klima und Frieden

Positivbeispiel: Environmental Peacebuilding

- Management natürlicher Ressourcen
- Konfliktprävention, -minderung, und -bewältigung

Ziel:

Widerstandsfähigkeit der von Konflikten betroffenen Gemeinschaften zu stärken.



7

Bildungspädagogische Ansätze

“Wenn von Klima und Konflikt die Rede ist, dominiert schnell die Sorge um Sicherheit die Debatte. Dabei sollte eher der Gedanke an Kooperation im Fokus stehen.”

Ziviler Friedensdienst

- Verständnis für “das Große und Ganze” schaffen
- Think global, act local
- theoretische Handlungsempfehlung vs. praktische Umsetzung
- Anknüpfung an SDGs, innovative und partizipative Ideen
- viel Lehrmaterial vorhanden



8

Informationsportale und Bildungsmaterialien

Portal "Frieden Fragen" – mit einer Unterseite zum Thema Klima und Frieden



BOTSCHAFT VON MUHAMMED ALFATIH
AUS DEM SUDAN



Antworten auf die Fragen:

- Was hat die Klimakrise mit Konflikten zu tun?
- Was können wir gegen die Klimakrise tun?

Videobotschaften von jungen Menschen aus der ganzen Welt, die von Ihrer Betroffenheit von der Klimakrise und ihrem Engagement dagegen berichten – auch als Beitrag zum Frieden.

9

Informationsportale und Bildungsmaterialien



Website des Zivilen Friedensdienstes

Infopool „Frieden verbessert das Klima“

Praxisbeispiele, Handreichungen, Fachbeiträge, Videos zu unterschiedlichen Aspekten von Klima und Frieden

Pädagogisches Material zu Gewaltprävention und Friedensbildung

Posterausstellung „Wir scheuen keine Konflikte“

10

Informationsportale und Bildungsmaterialien

Norddeutsches Netzwerk Friedenspädagogik



Angebote:

- Vernetzungsangebote
- Fortbildungen und Tagungen
- Bildungsmaterialien
- Veranstaltungskalender

11

Informationsportale und Bildungsmaterialien

Servicestelle Friedensbildung Baden-Württemberg



Materialsammlung Frieden und Nachhaltigkeit

- Broschüren

Friedenspädagogische Medien allgemein:

- „Friedensbildung Aktuell“
- Konfliktanalysen weltweit
- Filmdatenbanken
- Literatursammlung
- „Wie über Frieden reden in Zeiten von Krieg?“
- Virtuelle Ausstellung „Peace Counts- Frieden machen“



12

NETFLIX Home TV Shows Movies Recently Added My List KIDS DVD

Internationale Nachhaltigkeitsschule
2022 - 2024

„Umweltschule in Europa/Internationale Nachhaltigkeitsschule“ ist Teil des weltweiten Eco-School-Netzwerkes. Mit dieser Auszeichnung wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, der die gesamte Schule im Rahmen der Schulentwicklung unter dem Leitbild einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ voranbringt.

[▶ PLAY](#) [+ MY LIST](#)

Starring: BSZW
Genre: Dokumentation
This Show is: Marvelous



EdTechPicks.org

[OVERVIEW](#) [EPISODES](#) [TRAILERS & MORE](#) [MORE LIKE THIS](#) [DETAILS](#)

1

NETFLIX Home TV Shows Movies Recently Added My List KIDS DVD

Ausgewählte kosmetische Behandlungen (pflegende Gesichtsbildung) konsequent nachhaltig umgesetzt

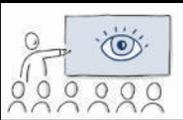
Season 1



Erarbeitung im Unterricht



Vorstellung der Ergebnisse im Unterricht



Vorbereitung der Präsentation



Nachhaltigkeitsgala

EdTechPicks.org

[OVERVIEW](#) [EPISODES](#) [TRAILERS & MORE](#) [MORE LIKE THIS](#) [DETAILS](#)

2

NETFLIX Home TV Shows Movies Recently Added My List Q KIDS DVD 🔔 

Nachhaltiges Schwimmbad – auf den Spuren eines Schwimmbades der Zukunft und Nachhaltigkeit

Season 2 ▾



Exkursion zu einem nachhaltigen Schwimmbad



Erkundung



Aufbereitung der gewonnenen Informationen



Versenden der Broschüren

 EdTechPicks.org

[OVERVIEW](#) [EPISODES](#) [TRAILERS & MORE](#) [MORE LIKE THIS](#) [DETAILS](#)

3

NETFLIX Home TV Shows Movies Recently Added My List Q KIDS DVD 🔔 

Internationale Nachhaltigkeitsschule

Mitwirkende	Kategorien	Die Show ist
Team BFS Kosmetik		Informativ
Team Fachangestellte für Bäderbetriebe	Dokumentation	Spannend
Team Schüler:innen	Zukunftsvision	Zum Nachdenken anregend
Team Kooperationen	Interaktion	Verhaltensändernd

 EdTechPicks.org

[OVERVIEW](#) [EPISODES](#) [TRAILERS & MORE](#) [MORE LIKE THIS](#) [DETAILS](#)

4

Internationale Nachhaltigkeitsschule



5

Anerkennung

Golden Globe: Internationale Nachhaltigkeitsschule



6

Anerkennung

Oskar: Internationale Eco- School
Zusätzlich wird ein nachhaltiges
Projekt mit einem internationalen
Partner umgesetzt.



Aufgaben für die Nachhaltigkeitsgruppe am BSZW

Mülltrennung

- Gespräch mit Stadtverwaltung, Reinigungsfirma, Hausmeister
- Gespräch mit Personalrat: Wie kann das Kollegium eingebunden werden?
- Stadt Osnabrück stellt Mülleimer
- Mülleimer konfektionieren, verteilen
- Schulordnung umformulieren
- Kollegium informieren und ins Boot holen: Dienstbesprechung, Webseite, Instagram
- Schüler*innen pädagogisch begleiten
- in Klassenräumen: Papier, gelber Sack, Restmüll
- in Teeküchen etc: zusätzlich Biomüll
- Startschuss nach den Sommerferien

Außengelände aufwerten

- Gespräch mit Herrn Bludau vom Osnabrücker Bienenbündnis
- Blühwiesen, Langgras-Flächen
- Nistkästen und Insektenhotels
- Totholzknick
- insektenfreundliche Sträucher zupflanzen
- evtl. Regentonnen für Küchengärten
- Entsiegelungs-Förderprogramm der Stadt Osnabrück "Grün statt Grau": evtl. Neuplanung des Innenhofs

Mitfahrgelegenheits-App für Schule

- spendenfinanziert (Pfandsammel-Aktion)
- Datenschutz
- auf unsere Schule zugeschnitten
- einfach zu benutzen, spielerisch
- keine Kosten für Schüler*innen
- Vorreiter Handwerkskammer
- CO₂-Einsparung, Kosten-Einsparung wird angezeigt
- Startschuss: nach den Sommerferien

Stand Klimaneutrale Schule

- Co2-Fußabdruck für 2021 erstellt
- größter Posten Mobilität
- Kompensation im Moment nicht möglich
- versuchen zunächst CO2-Fußabdruck zu senken
- Schulveranstaltungen klimaneutral machen (Vorbild IHK)
- Mitfahrgelegenheits-App für Schule
- Wallboxen für Elektrofahrzeuge
- Fahrradkeller schick machen, Lademöglichkeiten für Ebikes
- Fahrräder fitmachen
- Bewegungsmelder
- Treffen mit Heizungs- und Lampenprogrammierern der Stadtverwaltung
- Betriebszeiten der PCs anpassen
- Warmwasser auf den WCs nötig?
- Zeiten Wasserlaufzeit Handwaschbecken
- Rechner zielgerichteter hochfahren / runterfahren
- Schulbegehung Energie sparen- Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Pfandboxen, Recyclingboxen (geplant)

- Recyclingboxen für Batterien und Althandys bewerben (z.B. Plakate, Dienstbesprechung, Webseite, Instagram)
- Flaschen-/Dosen-Pfand-Sammelboxen in Fluren etc. aufstellen und bewerben (z.B. Plakate, Dienstbesprechung, Webseite, Instagram)
- Pfand zur CO2-Kompensation nutzen

Pädagogisch

- konkret:
 - Projekt "Internationale Nachhaltigkeitsschule/Umweltschule in Europa": Kosmetik, FA für Bäderbetriebe
 - Beschluss Politik-Team: Klimawandel in alle Lernsituationen aufnehmen
 - Solarkataster im Unterricht der Dachdecker
 - Zusammenarbeit mit Solar-Energieverein Osnabrück im Unterricht der Dachdecker
 - Zusammenarbeit mit Aktiv-Stall-Betreiber (Ernährungsabteilung)
<https://aktivstallfuerschweine.de/>
- perspektivisch:
 - PV-Anlage pädagogisch einbinden
 - Umwelt-AG
 - Pädagogische Zusammenarbeit mit KlimalabOsnabrück
 - Nachhaltigkeitsbeauftragte, Umweltbeauftragte (Umweltfuzzi – UF, Future-Buddy, Umwelt-Buddy) Schüler*innen in jeder Klasse





Wie niedersächsische Schulen klimaneutral werden:

Durch Energieeinsparung in der Schule



und CO₂-Kompensation in Afrika



www.klimaneutrale-schule.de

Beratung: StD i.R. Dr. Christoph Stein
info@klimaneutrale-schule.de



Gefördert von:

1. Zum Bildungsauftrag von Schulen in Zeiten des Klimawandels

Durch die niedersächsischen Kerncurricula wurde der Klimawandel als eine Herausforderung der SDGs (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen zum verpflichtenden Unterricht von weiterführenden Schulen u.a. im Erdkundeunterricht. Eine kompetente theoretische Problembehandlung ist die Basis. Bildung für nachhaltige Entwicklung beinhaltet darüber hinaus einen handlungsorientierten Lösungsbeitrag: Im vorliegenden Projekt der Wandel zur Klimaneutralität.

Eine durchschnittliche niedersächsische Schule (Gymnasien und Gesamtschulen) mit ca. 1.000 Schülern und 80 Lehrkräften emittiert durch Strom und Heizung **385 Tonnen CO₂/Jahr**

Die 388 Gymnasien und Gesamtschulen in Niedersachsen emittieren ca. 150.000 Tonnen CO₂ für Strom und Heizung und die gleiche Menge für Transport und Schulessen: **300.000 Tonnen CO₂/Jahr**

Ende 2021/Anfang 2022 sollen die ersten niedersächsischen Gymnasien und Gesamtschulen als klimaneutral ausgezeichnet werden. Sie werden zu den neuen pädagogischen Leuchttürmen in der Bildungslandschaft Niedersachsens gehören.

2. Die gesellschaftliche Notwendigkeit für den Wandel der Schulen

Die Klimaziele in Deutschland sind nur zu erreichen, wenn die Kommunen klimaneutral werden. Die größten Treibhausgas-Emittenten, auf die die Kommunen direkten Einfluss haben, sind die kommunalen Gebäude, insbesondere die Schulen:

**Ohne klimaneutrale Schulen keine klimaneutralen Kommunen.
Ohne klimaneutrale Kommunen keine Klimawende.**

Da wichtige kommunale Treibhausgas-Emittenten und damit Verursacher des Klimawandels die Schulen sind, werden sich die Blicke von Kommunalpolitikern, Eltern und der Fridays-for-future-Bewegung auf „ihre“ Schulen richten. Sie werden fragen: „Wie können unsere Schulen klimaneutral werden?“

3. Warum gibt es bisher keine klimaneutralen Schulen?

Es gibt in Niedersachsen eine Reihe von Schulen, die auf ihren Dächern z.T. große Photovoltaik-Anlagen installiert haben, die durch eine fifty/fifty-Vereinbarung mit ihrem Schulträger jährlich Tausende an Euros für erfolgreiche Energiesparmaßnahmen erhalten, die eine Funktionsstelle eines/einer Klimaschutz- oder Umweltbeauftragten eingerichtet haben.

Und trotzdem: Es gibt in ganz Norddeutschland noch keine einzige klimaneutrale Schule. Dazu muss man die vier wichtigsten Emissionsquellen von Schulen betrachten:



30%
Heizung



25%
Verpflegung



20%
Strom



25%
Transport

Ein Teil dieser Emissionen ist z.Z. unvermeidbar. Bei weiterführenden Schulen betragen sie **300–1.000 Tonnen CO₂** pro Jahr.

Eine Schule kann den Strombedarf durch Ausschalten nicht benötigter Lampen z.B. während der Pausen deutlich senken. Und trotzdem ist sie z.Z. bezüglich ihres Strombedarfes nicht ganz CO₂-frei.



Eine Schule kann durch Stoßbelüftung, Temperaturüberprüfung und Heizungsmanagement einen wesentlichen Teil der CO₂-Emissionen der Heizung einsparen; aber sie kann i.d.R. nicht vollkommen CO₂-frei heizen.

Beim Schulessen kann eine Schule durch Verminderung des Fleischanteils den CO₂-Ausstoß deutlich senken. Aber auch bei einer rein vegetarischen Ernährung bleiben unvermeidbare CO₂-Emissionen.



Eine Erhöhung des Radverkehrs senkt den CO₂-Ausstoß einer Schule. Aber solange der ÖPNV nicht CO₂-frei ist, verbleiben z.Z. nicht vermeidbare CO₂-Emissionen.

4. Die CO₂-Kompensation als Voraussetzung für klimaneutrale Schulen

Um klimaneutral zu werden, gibt es nur eine Lösung: Das Weltklima würde durch diese Treibhausgase nur dann nicht geschädigt, wenn zur gleichen Zeit irgendwo auf der Erde die gleiche Gas-Menge vermieden, d.h. eingespart würde, so dass die weltweite CO₂-Konzentration konstant bliebe. Das ist die CO₂-Kompensation. Sie bedeutet bezogen auf das Weltklima die Wiedergutmachung einer unvermeidbaren Emission.

<http://klimaneutrale-schule.de/kompensieren/>



Die CO₂-Kompensation erfolgt i.d.R. in Entwicklungsländern z.B. durch den Bau kleiner Biogasanlagen, Solarleuchten oder holzsparende Öfen.

Eine Schule kann ihren unvermeidbaren CO₂-Ausstoß durch ein Spenden-finanziertes Projekt an einer afrikanischen Schule kompensieren. Das kostet pro Tonne CO₂ z.Z. 21–23 €. Eine Schule mit 800 Schülern wird i.d.R. mehr als 200 Tonnen CO₂ kompensieren müssen, um klimaneutral zu werden: 200 x 23 € sind 4.600 € pro Jahr!

Es stellt sich die Frage: Warum sollen wir für Klimaneutralität so viel bezahlen? Das ist letztlich eine ethische Frage der Klimagerechtigkeit: Wir, die Industriestaaten haben Teile unseres Wohlstandes mit der Nutzung fossiler Energiequellen, d.h. mit der Schädigung des globalen Klimas erreicht. Der von uns zu verantwortende Klimaschaden trifft am stärksten die Armen in Entwicklungsländern. Diese Klimaungerechtigkeit – auch bezogen auf die nächste Generation – ist ein zentrales Anliegen der Fridays-for-future-Bewegung. Die Entscheidung einer Schule für oder gegen CO₂-Kompensation, für oder gegen Klimaneutralität ist zugleich ein Zeichen für oder gegen Klimagerechtigkeit. Sie sollte v.a. in Fächern wie Religion, Werte und Normen sowie Politik ethisch diskutiert werden.

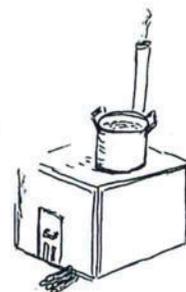
5. Das Kompensationsprojekt niedersächsischer Schulen

Es beruht auf den Erfahrungen von 15 niedersächsischen Schulen, die 2015–2019 über 30 schuleigene Entwicklungsprojekte in Afrika umgesetzt haben: <http://wasser-fuer-kenia.de>
Gebaut werden in Kenia u.a. holzsparende Öfen für das Kochen des Schulessens. Das heißt, das benötigte Feuerholz wird auf die Hälfte reduziert und das Holzsammeln durch die kenianischen Schüler sehr erleichtert. Die Öfen sparen im Jahr etwa 100 Tonnen CO₂ und dienen den nds. Schulen zur Kompensation.

OUR NEW SCHOOL-KITCHEN

FUNDED BY THE STUDENTS OF
PHILIPP-MELANCHTHON-HIGHSCHOOL
IN MEINE/GERMANY

OLD
MORE SMOKE
MORE WOOD
LESS HEALTH



NEW
LESS SMOKE
LESS WOOD
MORE HEALTH

Bemalung einer kenianischen Schulküche,
finanziert vom Philipp-Melanchthon-Gymnasium/Meine.

6. Die pädagogische Relevanz der „Klimaneutralen Schule“

„Was können Schülerinnen und Schüler an diesem Projekt lernen?“

- Ein Schul- wie ein Privathaushalt haben gleiche System-Eigenschaften: Bedarf an Strom, Heizung, Nahrung und Mobilität. Am Beispiel ihrer Schule können Schülerinnen und Schüler konkret erfahren, wie ein Haushalt klimaneutral wird. Ein Transfer auf den Privathaushalt ist möglich.
- Indem sie sich mit Klima, Energie, CO₂-Kompensation und den SDGs befassen, nehmen sie neben der schulischen auch die globale Perspektive ein: „Globales Lernen“.
- Konkrete Energieeinsparung in der Schule sowie die Umsetzung eines schuleigenen Entwicklungsprojektes in Afrika vermitteln ihnen die Erfahrung von „Selbstwirksamkeit“: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).
- Die Positionierung der Schule für oder gegen Klimagerechtigkeit erfordert einen ethischen Reflexionsprozess.

Damit ist das Thema ein zutiefst bildungsrelevantes Vorhaben.

7. Ermutigung

Günstige Ausgangsbedingungen zur Erlangung der Auszeichnung „Klimaneutrale Schule“ sind:

- Die CO₂-Werte Ihrer Schule liegen unter dem nds. Durchschnitt für Strom und Heizung.
- Ihre Schule hat am Projekt Internationale Nachhaltigkeitsschule/ Umweltschule in Europa teilgenommen.
- Sie haben Umweltbeauftragte oder ein Umwelt-Team.

8. Konkrete Schritte

Wie kann man das Projekt auf mehrere Schultern verteilen?

1. **Feststellung des schuleigenen CO₂-Ausstoßes:**
Siehe <http://klimaneutrale-schule.de/erfassen/>
2. **Energieeinsparprogramm:**
Siehe <http://klimaneutrale-schule.de/mindern/>

3. **Unterrichtsbeiträge:**
Biologie/AWT: Ernährung
Erdkunde/Gesellschaft: Treibhausklima und Mobilität
Religion/Werte und Normen/Politik: Klimagerechtigkeit
Englisch: „Water for Janet and Felicitas-Support for the victims of climate change in East Africa“
4. **Kompensationsvorhaben:** Ein schuleigenes Entwicklungsprojekt kann im Erdkundeunterricht des 11. Jg. im Rahmen des Pflichtthemas „Nachhaltigkeit“ initiiert werden. Die für die Kompensation benötigten Finanzmittel (bei großen Schulen ca. 10.000,-€) werden am einfachsten durch einen Spendenlauf eingeworben. Spendenläufe nds. Gymnasien erbrachten 2015–2019 ein Durchschnittsergebnis von 17.000,-€. Unsere Schülerinnen und Schüler sind für Benefiz-Veranstaltungen zu begeistern, wenn sie Identifikation mit afrikanischen Schülerinnen ermöglichen.

Impressum: Dr. Christoph Stein, Rembrandtstr. 4, 38442 Wolfsburg

Unterstützt durch
das Niedersächsische Kultusministerium und

Ich bin, weil du bist

„FairTrade School“ als Beitrag zur Friedensbildung

(Andrea Tüllinghoff)

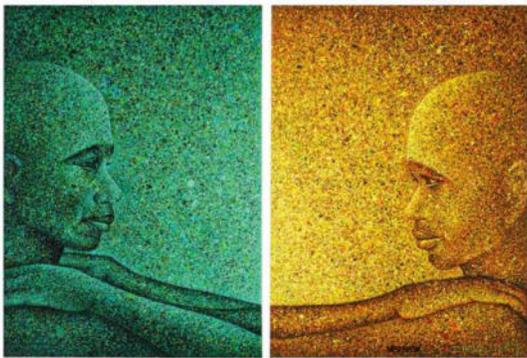
 

GLOBALES LERNEN

1

Ich bin, weil du bist

(MISEREOR-Hungertuch 2017/18)

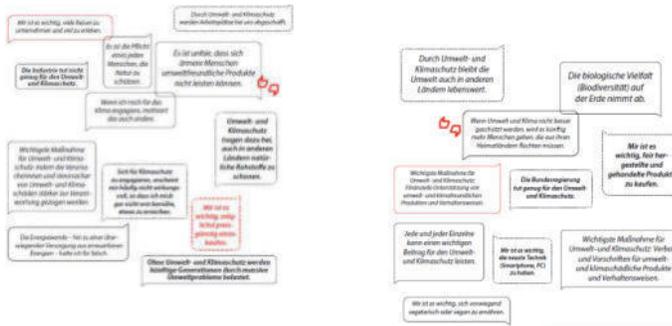


Das MISEREOR-Hungertuch 2017/18 ist ein Werk von Andrea Tüllinghoff.

2

Ich bin, weil du bist – Wo stehe ? Position beziehen

Positionieren Sie sich zu dem jeweiligen Statement!



3

Ich bin, weil du bist „FairTrade School“ - Beitrag zur Friedensbildung ?

Nehmen Sie das Foto, das für Sie gerade passt zu

Frieden Friedensbildung

4

Ich bin, weil du bist „FairTrade School“ als Beitrag zur Friedensbildung

- **SEHEN:**
sich der Wirklichkeit stellen
sich informieren / keine Fake News
Menschen begegnen, die betroffen / engagiert sind (direkt oder medial)
- **URTEILEN:**
Ursachen und Folgen reflektieren – lokal und global
das eigene Verhalten in einen größeren / globalen Kontext stellen
Verhaltensoptionen bedenken und neu justieren
- **Handeln (ins Tun kommen):**
konkrete Schritte aufzeigen und gehen
sich solidarisch zeigen
selbst Multiplikator*in sein



5

Ich bin, weil du bist „FairTrade School“ als Beitrag zur Friedensbildung

Die Fairtrade-Standards

 <p>Soziales</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation in demokratischen Gemeinschaften und Förderung gewerkschaftlicher Organisation. • Geregelte Arbeitsbedingungen. • Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit. • Förderung von Frauen in der Organisation. 	 <p>Ökologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umweltschonender Anbau • Schutz natürlicher Ressourcen • Verbot gefährlicher Pestizide • Kein gentechnisch verändertes Saatgut • Förderung des Bio-Anbaus 	 <p>Ökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zahlung eines festen Mindestpreises • Zahlung einer zusätzlichen Prämie • Pflicht zur Vorfinanzierung der Ernte • Transparente Lieferkette (Waren- und Geldfluss) • Faire Handelsbeziehungen
---	--	---

6

Ich bin, weil du bist

„FairTrade School“ als Beitrag zur Friedensbildung

Die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung



7

Ich bin, weil du bist

„FairTrade School“ – der Weg



- bundesweite Kampagne existiert seit 2012
- getragen von TransFair e.V.
- bisher 778 Schulen in Deutschland registriert bzw. zertifiziert
- in OS: z.B. GSG und BBS am Pottgraben und Angelaschule

8

Ich bin, weil du bist „FairTrade School“ – der Weg

Ziele:

- Verankerung des Themas fairer Handel in Schulstrukturen und Schulalltag
- Erzeugung eines Bewusstseins für nachhaltige Entwicklung bei Schülerinnen und Schülern
→
- Förderung des fairen und nachhaltigen Engagements von Schülerinnen und Schülern, Übernahme von Verantwortung
- Vernetzung und Austausch mit anderen aktiven FairTrade-Schools
und/oder lokalen Fairtrade-Towns und Fairtrade-Universitäten
- Teilnahme an Fairtrade-Schüler*innen - Akademien

9

Ich bin, weil du bist „FairTrade School“ – der Weg

5 Kriterien müssen erfüllt sein:

- Schulteam
- Kompass
- Produkte
- Unterricht
- Schulaktionen



Völlig Banane? ... aber doch mehr als du denkst!
... und was ist das für eine Banane?

miserere



Schoko-Alarm



10

Ich bin, weil du bist „FairTrade School“ – der Weg

Kriterium 1: Schulteam

- Bildung eines Schulteam aus **mindestens 5 Personen** (Schüler*innen-mindestens 50% der Gesamtpersonen, Lehrer*innen, Eltern, Cater*inr...)
- **Direktor*in/Schulleitung** stimmt zu, ist evtl. auch Mitglied der Gruppe
- Das Schulteam wählt **Sprecher*in** (mind. 18 Jahre alt, direkte Ansprechpartner*in für TransFair), evtl. auch stellv. Sprecher*in (keine Altersvorgabe)
- Eine Versammlung mit allen Mitgliedern sollte mindestens **einmal pro Schulhalbjahr** stattfinden.
- Das Schulteam leitet die Aktivitäten der Schule selbständig und wird von TransFair beraten.
- <https://www.fairtrade-schools.de/mitmachen/kriterien/schulteam>
- Registrierung der Schule bei der Kampagne → Schule erscheint auf: <https://www.fairtrade-schools.de/kampagne/fairtrade-schools-karte>
- Gleichzeitig Anmeldung für [Fairtrade-Schools-Blog](#)

11

Ich bin, weil du bist „FairTrade School“ – der Weg

Kriterium 2: Fairtrade- Kompass

- = **Schriftstück, das gemeinsam mit dem Schulteam erarbeitet wird**
- **Strategiefestlegung für die nächsten 2 Jahre** (Wie soll sich Schule in dieser Zeit bezüglich Fairer Handel entwickeln?)
- **Wichtige Aspekte:**
 - Sicherstellung des **Verkaufs von fair gehandelten Produkten** (z.B. Lehrerzimmer, am Schulkiosk, in der Schulkantine, bei Veranstaltungen)
 - Fairer Handel wird in den **Unterricht** aufgenommen
 - Durchführung von **Aktionen** zum fairen Handel (mindestens einmal im Schuljahr)
 - Bestimmung von **Kooperationspartner*innen**
 - Unterschrift durch Direktor*in

12

Ich bin, weil du bist „FairTrade School“ – der Weg

Kriterium 3: Verkauf und Verzehr von fair gehandelten Produkten

Bedingungen:

- **regelmäßiges Angebot** von mindestens **zwei verschiedene Produkte** aus fairem Handel (permanentes Angebot)
- Angebot muss für **Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler** zugänglich sind (z.B. im Schulkiosk, in der Cafeteria, im Lehrerzimmer, bei Veranstaltungen wie z.B. Schulfeste, Tag der offenen Tür, Elternabende)



Bisheriges Angebot an Angelaschule:
Lehrerzimmer: fairtrade Kaffee
Kiosk: faire Schokolade

- Nachweis durch Rechnungen
- Akzeptiert werden alle **Produkte mit dem Fairtrade-Siegel** sowie Produkte von Mitgliedern der [World Fair Trade Organization](#) (z.B. Weltpartner, El puente, Gepa) sowie alle [Weltladen-Lieferanten](#), die der Konvention der Weltläden gerecht werden.
- Weitere Ideen: Gummibärchen, Knusper-Riegel, Sesamriegel, „gute Schokolade“ von „Plant-for-the-Planet“

13

Ich bin, weil du bist „FairTrade School“ – der Weg

Kriterium 4: Fairer Handel im Unterricht

- Nachweis mit Mustervorlage (Zeitpunkt, Klassen, Fächer)
- **Erdkunde Jg. 9/10:**
Kernthema Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts/Räumliche Disparitäten
→ Welthandel und Globalisierung
→ Unterthema im Schulcurriculum: fairer Handel gegen Kinderarbeit – Fallbeispiel Kakaoproduktion
- **Politik Jg. 8:**
Konsumentenscheidungen Jugendlicher (ökonomische, soziale, ökolog. Kriterien) → fairer Handel kann behandelt werden
- **Politik Jg. 11:** Globalisierung → fairer Handel kann behandelt werden
- **Religion Jg. 9:**
Verantwortung für die Schöpfung
- **Religion Jg. 5/6:**
Kinder Gottes in der Einen Welt – Kinderrechte (u.a. Kinderarbeit und Fairer Handel)
Menschsein in der Schöpfung
- **WPK „Ökobutze“**

14

Ich bin, weil du bist „FairTrade School“ – der Weg

Kriterium 5: Schulaktionen zum fairen Handel

Bedingungen:

- mindestens **einmal im Schuljahr** muss eine Schulaktion zum fairen Handel stattfinden
- Die Aktion sollte möglichst **viele Personen erreichen** (nicht nur eine Klasse)

Beispiele:

- **Schulfest** unter dem Motto fairer Handel
- **Ausstellung** über den fairen Handel
- faire **Modenschau**
- faire **Produkte und Informationen** zum fairen Handel beim **Tag der offenen Tür** oder **Elternsprechtagen**
- **Projekttag** oder -tage, **Forum**

- Blogbeitrag mit Vorstellung der Aktionen

15

Ich bin, weil du bist „FairTrade School“ als Beitrag zur Friedensbildung

Frieden durch Begegnung

Frieden durch Teilhabe

Frieden durch Anteilnahme

Frieden durch Engagement

Frieden durch andere Lebensweise

Frieden durch Bewusstseinswandel

Fair ist, nicht billig einzukaufen, wofür andere teuer bezahlen.
MISERERE

Jugendprojekt in El Salvador mit dem BMZ

Wirkung von Fairtrade

16

Ich bin, weil du bist

„FairTrade School“ als Beitrag zur Friedensbildung

Materialliste (kleine Auswahl...)

MISEREOR und Fairer Handel:
<https://www.misereor.de/informieren/fairer-handel>

Online-Seminar Kinder, Arbeit Ausbeutung:
<https://www.youtube.com/watch?v=qggMnQ79qrY&t=66s>

Material Fair Trade Deutschland:
<https://mediathek.fairtrade-deutschland.de/fairtrade/UserContentStart.aspx>

Werbung Bundesregierung:
<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/fairtrade-schools-1991242>

Brot für Welt und Fairer Handel:
<https://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/fairer-handel/>

Farmers – gemeinsam gegen die Krise:
<https://www.fairtrade-schools.de/ideenpool/dokumentation-farmers-gemeinsam-gegen-die-krise>

Fair Trade Schools Homepage:
<https://www.fairtrade-kampagnen.de/startseite>

Materialien für Schule/Unterricht:

- MISEREOR Lehrerforum „Für Fairness und Gerechtigkeit“ (117)
<https://www.misereor.de/fileadmin/publikationen/lehrerforum-117-fuer-fairness-und-gerechtigkeit.pdf>
- Kindermissionswerk :
https://www.sternsinger.de/fileadmin/bildung/Dokumente/schule/2021_o8_Sternsinger_Fairer_Handel.pdf
- <https://www.sternsinger.de/kinder/sternsinger-magazin/sternsinger-magazin-fuer-fairen-handel-weltweit/>

17

Ich bin, weil du bist

„FairTrade School“ als Beitrag zur Friedensbildung

Andrea Tüllinghoff
a.tuellinghoff@bistum-os.de
 +491751152383



GLOBALES LERNEN

18